

Inhalt

1. Einleitung	7
1.1 Definition der untersuchten Räume	9
1.2 Forschungsstand und Quellen	12
1.3 Der komparative Ansatz	33
2. Die Entstehung einer neuen Art des Bauens in der Zeit des klassischen Islam	
2.1 Die Expansion des Islam	41
2.2 Die Phase der Konsolidierung und der Entwicklung eines islamischen Bauens	63
2.3 Die arabische Gelehrsamkeit als Ressource der Bautechnik	78
3. Die Rezeption der Bautechnik des islamischen Kulturraumes durch den lateinisch-christlichen Kulturraum im Mittelalter	113
3.1 Die Begegnung der islamischen und europäischen Kultur	124
3.1.1 Die Iberische Halbinsel	127
3.1.2 Italien, Sizilien und die Inseln des Mittelmeeres	163
3.1.3 Der Nahe Osten	197
3.2 Die Rezeption islamisch geprägter Bautechnik im lateinisch-christlichen Abendland	230
3.2.1 Die Bauelemente Spitzbogen und Rippengewölbe ...	230
3.2.2 Die Gebäudeformen ribāt und funduq	259
3.2.3 Villard de Honnecourt und die Bauhüttengeometrie	289
3.3 Vom lateinischen Raum nicht übernommene Elemente	320

4. Entwicklungen der Bautechnik im mittelalterlichen Europa	331
4.1 Technische und organisatorische Innovationen	337
4.1.1 Baumaterialien	339
4.1.2 Rationalisierung und Mechanisierung	347
4.2 Der „gotische“ Hochbau	370
4.3 Der Wehrbau	391
4.4 Soziale und ökonomische Rahmenbedingungen	420
5. Die Rezeption europäischer Bautechnik im Osmanischen Reich	457
5.1 Die Begegnungsräume zwischen dem lateinisch-christlichen Kulturraum und dem osmanischen Herrschaftsbereich	459
5.2 Indizien, die für eine Beeinflussung durch den Westen sprechen	471
5.2.1 Der Wehrbau	472
5.2.2 Die Konstruktion von Prachtmoscheen	498
5.2.3 Blei als Bindemittel	527
5.2.4 Die sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen des Baubetriebes im Reich der Osmanen	535
6. Conclusio	
6.1 Diachroner Vergleich	551
6.2 Schlussbetrachtung	561
7. Anhang	
7.1 Glossar	563
7.2 Quellen	581
7.3 Bibliographie	587
7.4 Abkürzungen und Siglen	638
7.5 Danksagungen	640